

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 142.

Dienstag den 23. Juni 1868.

Ausschließende Privilegien.

Nachstehende Privilegien sind außer Kraft getreten und wurden als solche in den Monaten October, November und December 1867 vom k. k. Privilegien-Archiv eingetragen:

1. Das Privilegium des Julius Dulait vom 30sten October 1858 auf die Verbesserung in der Construction der Ofen zum Vercoachen der Steinkohlen mittelst Verbrennens der Destillationsgase.

2. Das Privilegium des Johann Josef Stephan Renoir vom 29. April 1860 auf die Verbesserung in den Bewegkräften mit durch die Verbrennung der Gase ausgedehnter Luft.

3. Das Privilegium der Achille Tranquille Mercier und François Bonillon vom 4. April 1862 auf die Erfindung einer Maschine zum Filzen der Fäden aus Schafwolle und anderen Faserstoffen.

4. Das Privilegium der Anton Gali-Cazalat und Julius Heinrich Contin vom 15. April 1862 auf die Verbesserung in der Stahl- und Eisenschmiedung.

5. Das Privilegium des Cornel Lewicki vom 15ten April 1862 auf die Erfindung eines cosmetischen Mittels, genannt „Schönheits-Thauwasser“.

6. Das Privilegium des Anton Bernhard von Rathen vom 23. April 1862 auf die Erfindung eines eigenthümlichen Systems von Betriebskraft-Maschinen mit ausschließlicher Anwendung der comprimierten Luft als Motor.

7. Das Privilegium des Johann Karl Chun vom 23. April 1862 auf die Erfindung eines eigenthümlichen Schmierapparates für Transmissions- und andere Maschinenlager.

8. Das Privilegium des Josef Friedländer vom 20. April 1863 auf die Verbesserung seiner privilegirten Maschine zum Brechen und Weichmachen von Glas, Hanf, Jute und anderen faserigen Substanzen.

9. Das Privilegium des Adolf Hetsch vom 6ten April 1864 auf die Erfindung eines sogenannten vegetabilischen Waschküpfers.

10. Das Privilegium des E. A. Paget vom 9ten April 1864 auf die Verbesserung an den Tendern der Locomotivmaschinen.

11. Das Privilegium des Ignaz Dum vom 11ten April 1864 auf die Verbesserung der Mähsteine, genannt „Zweittler Quarz-Mähsteine“.

12. Das Privilegium des Franz Sterne und Vincenz Alexovits vom 11. April 1864 auf die Erfindung eines eigenthümlichen Küchenofens, „Wiener Ofen“ genannt.

13. Das Privilegium des Peter Fischer vom 17ten April 1864 auf die Erfindung eines eigenthümlichen Sicherheits-Ventils für alle Arten von Dampfesseln.

14. Das Privilegium des Eduard Rziha vom 11ten April 1864 auf die Verbesserung seiner unterm 28sten December 1862 privilegirten geruchlosen Sicherheits-Bündelschnüre.

15. Das Privilegium des Anton Heller vom 11ten April 1864 auf die Verbesserung in der Anfertigung von Packfäden.

16. Das Privilegium des Johann Baptist Vorgatta vom 15. April 1864 auf die Erfindung eines eigenthümlichen Hebelsystems.

17. Das Privilegium des Lion Uhlenz vom 19ten April 1864 auf die Erfindung eines eigenthümlichen Oberbauplatzes für Eisenbahnen.

18. Das Privilegium der Julius Peschell und Heinrich della Frenaye vom 19. April 1864 auf die Verbesserung an den Hufeisen.

19. Das Privilegium des Joachim Anton Dietrich Heidmann vom 19. April 1864 auf die Erfindung einer Maschine zur Vorrichtung der Hauerarbeit in Kohlen- und andern Bergwerken.

20. Das Privilegium des Victor Rad vom 14ten April 1864 auf die Erfindung einer eigenthümlichen Maschine zur Auflockerung und Reinigung von Heden und Hedenabfällen.

21. Das Privilegium des Josef Antoine Tronillet vom 5. April 1865 auf die Verbesserung der ihm unterm 12. December 1862 privilegirten Steinbohr-Vorrichtungen, „Cavateur Trouillet“ genannt.

22. Das Privilegium des Cornelius Kasper vom 5. April 1865 auf die Verbesserung an Maschinen zum Fäulen von Seide, Flachs, Wolle und andern faserigen Stoffen.

23. Das Privilegium des Giovanni Sola vom 3. April 1865 auf die Erfindung einer Schneidmaschine zum Schneiden der Glasröhrchen für die Erzeugung von Glasperlen.

24. Das Privilegium des J. William Elliot Carr vom 8. April 1865 auf die Erfindung von Maschinen zur Gewinnung von Kohlen, Erzen, Steinen u. s. w. in Bergwerken.

25. Das Privilegium des Michael Türl vom 11ten April 1865 auf die Verbesserung an der Dampfstrahlpumpe.

26. Das Privilegium des Alexander Belházy vom 12. April 1865 auf die Erfindung einer Beleuchtungsart innerer Wagenräume, insbesondere der Eisenbahn-Waggonen.

27. Das Privilegium des Josef Berndt vom 12ten April 1865 auf die Erfindung einer Vorrichtung für Doppelthüren, welche sich nach Innen und Außen öffnen lassen und von selbst wieder in die verschließende Stellung zurückkehren.

28. Das Privilegium des Gustav Latsche vom 14. April 1865 auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode, die Körnerfrüchte auf feuchtem Wege zu enthüllen.

29. Das Privilegium des Louis Pierre Mongruel vom 16. April 1865 auf die Erfindung eines verbesserten Apparates zum Imprägniren der Luft mit geeigneten brennbaren Flüssigkeiten.

30. Das Privilegium des B. Josef Fehner vom 4. April 1866 auf die Erfindung, photographische Visitenkarten zu erzeugen, nach welchen eine und dieselbe Person in mehreren verschiedenen Stellungen und Anzügen dargestellt werden könne.

31. Das Privilegium des Mathias Ernst vom 7. April 1866 auf die Erfindung eines Apparates für complete Nachtsignallirung, für Beleuchtung am Lande und für submarine Zwecke mittelst elektrischen Kohlenlichtes.

32. Das Privilegium des Peter Charlier vom 11ten April 1866 auf die Erfindung eines eigenthümlichen Fußbeschlages für Pferde und andere Thiere.

33. Das Privilegium des Josef Schmidt und Sohn vom 16. April 1866 auf die Erfindung eines eigenthümlichen Würze-Kühlapparates.

34. Das Privilegium des Luigi Abriani vom 18ten April 1866 auf die Erfindung eines Feigenrostapparates.

35. Das Privilegium der Johann Hendrich, Julius Alfred Lippe und Johann Zandra vom 18. April 1866 auf die Verbesserung der Heizroste, genannt „böhmische Roste“.

36. Das Privilegium des Johann Archeyt vom 20. April 1866 auf die Erfindung, mittelst einer eigenthümlichen Hilfsmaschine die Aufzugsbänder für Thüren und Fenster zu erzeugen.

37. Das Privilegium des Angelo Sanlich vom 20. April 1866 auf die Erfindung, aus Kalkmergel durch einmaliges Brennen bis zur Sinterung in Flammöfen einen hydraulischen Cement zu erzeugen, der an Qualität und Farbe dem englischen Portland-Cement gleich sei.

38. Das Privilegium des Heinrich Schmölz vom 20. April 1866 auf die Erfindung einer Hansbrech-Maschine.

39. Das Privilegium des Andreas Forster vom 20. April 1866 auf die Erfindung eines auf die Sicherheitsklappen der Dampfesseln anwendbaren Feder-Apparates.

40. Das Privilegium des Dr. Franz Eberle und Franz Vedinehy vom 20. April 1866 auf die Erfindung eines Verschlusses gegen die Verdunstung von Flüssigkeiten in Gefäßen. (Fortsetzung folgt.)

(216—1)

Nr. 2206.

Rundmachung.

Mit dem Ableben des Fräuleins Therese Freiin von Cirheim ist von den Ignaz Freiherr von Gallenfels'schen Fräuleinstiftungen der zweite Platz im derzeitigen Ertrage jährlicher 207 fl. 90 kr. ö. W. in Erledigung gekommen.

Zum Gemüthe dieser Stiftungen sind mittellose und gut gesittete Fräulein des krainisch-ständischen Adels und vor allen Auserwählte des Stifteres berufen.

Die Gesuche um die Verleihung obigen Stiftungsplatzes sind mit dem Taufscheine, Armuths- und Sittenzugnisse, dann mit legalem Nachweise des Adels, der Landschaft und der allfälligen Verwandtschaft mit dem Stifter zu belegen und bei dem gefertigten Landesauschusse, welchem das Verleihungsrecht zusteht, längstens bis zum

31. Juli 1868

einzubringen.

Laibach, am 19. Juni 1868.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(211—3)

Nr. 4010.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung eines in Steiermark erledigten sistemisirten Postens eines k. k. Obergeringens I. Classe, mit dem Jahresgehälte von 1500 fl., sowie etwa im Nachrückungswege sich ergebender Obergeringensstellen mit 1300 fl., Ingenieursstellen mit 1100 und 1000 fl. und Bauadjunktenstellen mit 800 und 700 fl. Gehalt wird hiemit zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 21. Mai 1868, Z. 4606, der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche

bis 15. Juli 1868

anher zu überreichen.

Graz, am 30. Mai 1868.

k. k. Statthaltereipräsident.

(210—3)

Nr. 5949.

Concurs-Verlautbarung.

Am k. k. Obergymnasium in Görz mit deutscher Unterrichtssprache ist die Lehrstelle für lateinische und griechische Sprache mit dem Jahresgehälte von 945 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 1050 fl. nebst dem Ansprüche auf die sistemisirten Gehaltszulagen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche entweder unmittelbar oder, wenn sie bereits in praktischer Verwendung stehen, mittelst der vorgesetzten Behörden

bis zum 15. Juli l. J.

bei der gefertigten Statthaltereie zu überreichen und in denselben ihr Alter, die zurückgelegten Studien, ihre Befähigung zum Gymnasiallehrer in der bezeichneten Fachgruppe, ihre Sprachkenntnisse, namentlich im Italienischen und Slovenischen, wie auch ihre bisherige allfällige Dienstleistung durch gesetzliche Zeugnisse nachzuweisen.

Triest, den 1. Juni 1868.

Von der k. k. k. Statthaltereie.

(215—1)

Nr. 1079.

Edict.

Nachstehende, beim k. k. Steueramte in Idria in Vorschreibung befindliche Gewerbsparteien unbekannter Aufenthaltes werden im Grunde des Erlasses der vorbestandenen k. k. Steuer-Direction für Krain vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiermit aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Citation an gerechnet, so gewiß hieran sich zu melden und den Rückstand zu berichtigen, als im widrigen Falle die Böschung ihrer Gewerbe von Amts wegen veranlaßt werden würde.

1. Andreas Selenc von Idria, Gutmacher, Art. Nr. 12, Steuerrückstand 11 fl. 65½ kr. pro 1866 und 1867.

2. Anton Mraz von Idria, Seifensieder, Art. Nr. 32, Steuerrückstand 29 fl. 58 kr. pro 1863 bis 1867.

3. Ulrich Stupan von Idria, Kaffeesieder, Art. Nr. 87, Steuerrückst. 63 fl. pro 1864, 1865, 1866 u. 1867.

4. Franz Pollanz von Idria, Schuster, Art. Nr. 166, Steuerrückstand 20 fl. 62½ kr. pro 1864, 1865, 1866 und 1867.

5. Ferdinand Braun von Idria, Schneider, Art. Nr. 170, Steuerrückstand 20 fl. 62½ kr. pro 1864, 1865, 1866 und 1867.

6. Johann Sormann von Idria, Mehlverkauf, Art. Nr. 186, Steuerrückstand 23 fl. 62½ kr. pro 1864, 1865, 1866 und 1867.

7. Martin Jarc von Podsmre, Mehl- und Getreideverkauf, Art. Nr. 194, Steuerrückstand 23 fl. 62½ kr. pro 1864, 1865, 1866 und 1867.

k. k. Bezirksamt Loitsch zu Planina, am 30. April 1868.